

Presse-Info

Exomission und Eminox vereinbaren Kooperation

Kombinierte Hochleistungs-Abgassysteme für Nutzfahrzeuge lösen gleichzeitig Ruß- und NO₂-Probleme/Einhaltung der Stickoxid-Grenzwerte in den Umweltzonen im Visier.

Troisdorf – Der zu Jahresbeginn neu gegründete Abgas-Spezialist Exomission Umwelttechnik kooperiert auf dem Gebiet von Abgasnachbehandlungssystemen für Busse künftig mit einem der in Europa führenden Hersteller solcher Systeme für die Erstausrüstung und die Nachrüstung, dem englischen Unternehmen Eminox.

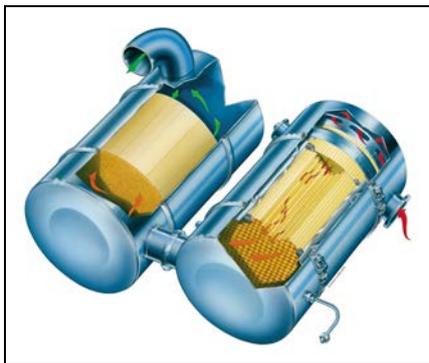
Im Mittelpunkt der Vertriebskooperation stehen SCRT-Systeme, eine Kombination aus Dieselpartikelfilter und SCR-Technik. „Die Zusammenarbeit mit Eminox ergänzt unser Leistungsangebot in idealer Weise,“ betont Exomission-Geschäftsführer Uwe Israel, zumal er und sein Geschäftspartner Stefan Fischer seit vielen Jahren ein sehr gutes Verhältnis zum Eminox-Management pflegen – und die extrem gute Qualität der Abgasnachbehandlungssysteme des im Jahr 1978 gegründeten Unternehmens sehr schätzen.

Neben der Minimierung der Rußpartikel ist die Reduktion von Stickoxiden (NO_x) die neue drängende Herausforderung der Kommunen. Hintergrund ist die EU-Luftqualitätsrichtlinie, die für das gesundheitsschädliche NO₂ bereits seit 2010 Grenzwerte vorsieht, die nahezu alle großen Ballungsräume der EU derzeit nicht einhalten können. Die EU hat zwar vielen Kommunen unter strengen Auflagen eine Schonfrist zur Einhaltung eingeräumt, diese läuft im Jahr 2014 jedoch definitiv ab. „Wenn man bedenkt, dass alleine in Deutschland etwa die Hälfte der Umweltzonen nicht wegen Grenzwertüberschreitungen durch Feinstaub, sondern wegen Überschreitung der NO₂-Grenzwerte eingeführt wurde, sieht man die Dimension des Problems“, so Uwe Israel von Exomission. Rußpartikel werden durch CRT-Partikelfilter eliminiert, Stickoxide durch SCR-Systeme minimiert. Ein kombiniertes System (SCRT) löst beide Diesel-Abgasprobleme gleichzeitig. Leicht gesagt, technisch jedoch überaus anspruchsvoll, was auch für die Applikation und die Inbetriebnahme der Systeme gilt. „Deshalb freuen wir uns besonders, dass Eminox hier auf die Kompetenz und die Leistungsfähigkeit unseres Ingenieur- und Vertriebsteams vertraut“, so Stefan Fischer von Exomission.

Mit seiner neuesten Produktlinie, den SCRT-Systemen zur gleichzeitigen Reduktion aller limitierten Schadstoffe von Dieselmotoren vornehmlich für im ÖPNV eingesetzte Busse, ist Emission Marktführer in Europa. So wurden allein in Barcelona bereits über 360 Busse damit ausgestattet, insgesamt sind innerhalb der EU bislang schon rund 1000 SCRT-Systeme erfolgreich im Einsatz.

Mit dem Emission SCRT-System lassen sich Rußpartikel um bis zu 99% und Stickoxid-Emissionen um bis zu 70% reduzieren. „Die Ideallösung für die inmitten der deutschen Umweltzonen eingesetzten Busse,“ so Stefan Fischer von Emission.

An anspruchsvollen Aufgaben mangelt es der neuen Kooperation demnach also nicht. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben, zumal der noch junge deutsche Kooperationspartner nicht nur über einen eigenen, reichhaltigen Erfahrungsschatz auf dem Gebiet der Abgasnachbehandlung verfügt, sondern mit der Kraftstoff-Wasser-Emulsion (KWE), einem Verfahren, mit dem sich Dieselruß und Stickoxide schon bei der Verbrennung höchst effizient absenken lassen, gerade eine neue Technologie einführt, deren Kombinationsmöglichkeit beispielsweise mit SCR-Systemen ein großes Marktpotential besitzt. So sind sich die deutsch-englischen Kooperationspartner einig: Nichts bringt einer Idee schneller das Laufen bei als ein gutes Team. Weitere Informationen unter www.exomission.de



SCRT-System von Emission

Kontakt/Rückfragen:

Christian Elvers
Unternehmenskommunikation
Exomission Umwelttechnik GmbH
Redcarstrasse 2b
53842 Troisdorf
Germany

Büro / Office Mainz
An den Platzäckern 20
55127 Mainz
Germany
T + 49 (0) 61 31 36 29 34
M+ 49 (0) 173 820 57 95

christian.elvers@exomission.de

